

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



Silbenmethode mit
Silbentrenner®

Der Leserabe lernt Fahrrad fahren

Leseraben-Geschichten-Spiel 2019

Leseheft



Ravensburger

Inhalt

Die Geschichte

- | | |
|--|----|
| 1. Ausfahrt statt Ausflug | 2 |
| 2. Rundbert und Schmalhans | 4 |
| 3. Halt! Stehen geblieben! | 6 |
| 4. Verkehrts-Regeln | 8 |
| 5. Übung macht den Meisterraben | 10 |
| 6. Eine rabenstarke Idee | 12 |
| 7. Neues Lesefutter für alle | 14 |
| 8. Die Lese-Rad-Nacht | 16 |

Die Rätselfragen 18

Die Lösungskarte 22



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; **Programme:** Sabine Uehlein; **Redaktion:** Miriam Holstein; **Leseraben-Geschichte:** THiLO;

Leseraben-Illustrationen: Heribert Schulmeyer; **Gestaltung:** Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; **Druck:** Druckerei Zeidler GmbH & Co. KG, Fritz-Ullmann-Straße 7, 55252 Mainz-Kastel, **Auflage:** 10.000 Exemplare

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2019

Das Geschichtenheft darf für Unterrichtszwecke vervielfältigt werden.

Der Leserabe und das Geschichten-Spiel

Sicher kennt ihr den Leseraben schon!

Der lustige Vogel will euch Lust auf das Lesenlernen machen.

Er hilft euch auch dabei.

Der Leserabe liest selbst sehr gerne.

Darum stellt er euch normalerweise unterschiedliche Bücher vor.

Viele verschiedene Autoren haben sie sich ausgedacht.

So heißen Leute, die Bücher schreiben.

Diese Geschichte hat der Autor THiLO extra für das Leseraben-Geschichten-Spiel erfunden.

Darin erlebt der Leserabe ein spannendes Fahrrad-Abenteuer.

Was dabei alles passiert, lest ihr in den nächsten Wochen.

Dann spielt ihr in der Klasse das Leseraben-Geschichten-Spiel.

Zu jedem Kapitel beantwortet ihr die Fragen am Ende dieses Heftes.

Viel Spaß dabei und viele Grüße vom Leseraben
eure Stiftung Lesen



1. Kapitel: Ausfahrt statt Ausflug

Es ist der erste Tag der Ferien.

Der Leserabe langweilt sich.

Alle seine Bücher hat er schon mehrmals gelesen.

„Ich fliege in die Bücherei!“, ruft er.

⁵ Gleich hat er wieder gute Laune.

Da raschelt es vor seiner Tür.

„Überraschung!“, rufen Kai und Marie.

Sie haben ein kleines Fahrrad dabei.

„Ist das für mich?“, will der Leserabe wissen.

¹⁰ Seine Freunde nicken.

„Dann können wir tolle Ausflüge machen!“, sagt Kai.

Da wird der Leserabe ganz still.

Er kann doch nicht Fahrrad fahren.

Und ein bisschen Angst hat er davor auch.

¹⁵ „Außerdem heißt es ja Ausflug und nicht Ausfahrt“, bemerkt er.

Doch Kai und Marie sind sich sicher: „Du schaffst das!“

„Hmm ...“, grübelt der Leserabe.

„So ein Fahrrad fällt ja immer um!“

Nein, Fahrrad fahren ist wirklich nichts für ihn.

²⁰ Oder doch?

Kai erklärt ihm, wie ein Fahrrad funktioniert.

Doch der Leserabe hört gar nicht richtig zu.

Da fällt Marie auf, dass das Rad kein Licht hat.

„Wir holen dir noch Lampen“, beschließt Marie.

²⁵ „Fahr auf keinen Fall ohne uns los!“

Doch als seine Freunde weg sind, hat der Leserabe eine super Idee.

„Die beiden überrasche ich!“, beschließt er.

„Ich übe einfach schon mal ein bisschen!“

Als Glücksbringer legt er ein paar Bücher in den Fahrradkorb.

³⁰ Der Leserabe nimmt all seinen Mut zusammen.

Dann setzt er sich auf das Fahrrad.

„Puh! Geschafft!“, stöhnt der Leserabe.

Es klappt tatsächlich, das Fahrrad bewegt sich vorwärts!

Leider ist der Leserabe viel zu voreilig.

³⁵ „Hey, der Weg ist ja krumm!“, ruft er.

Kurven kennt er aus der Luft nicht.

Volle Kanne rauscht der Leserabe in den Wald.

Au Backe!



2. Kapitel: Rundbert und Schmalhans

Mit seinem neuen Fahrrad holpert der Leserabe quer durch den Wald.

„Verflixtes Ding!“, schimpft er.

„Fahr auf die Straße!“

Doch das Fahrrad hört nicht auf ihn.

⁵ Da stößt er mit dem Vorderreifen gegen einen Baum.

Zum Glück war der Leserabe nicht sehr schnell.

„Wer klopft?“, ruft eine tiefe Stimme.

Unter der Baumwurzel kommt ein Zwerg hervor.

Er ist sehr dick.

¹⁰ „Besuch für mich!“, jubelt eine andere Stimme.

Ein zweiter Zwerg krabbelt ins Freie.

Er ist sehr lang und mager.

Seine Zipfelmütze ist zerknickt, weil er sich immer den Kopf stößt.

„Hallo, Vogel!“, grüßt er. „Mein Name ist Schmalhans!“

¹⁵ Schnell drängelt sich der Dicke nach vorne.

„Und ich bin Rundbert“, stellt er sich vor.

„Du willst sicher zu mir!“

Der Leserabe schüttelt den Kopf.

„Eigentlich will ich zurück auf die Straße“, erklärt er.

²⁰ „Aber das dumme Rad will nicht.“

Rundbert lacht.

„Du musst eine Kurve fahren“, antwortet der dicke Zwerg.

„Alles, was rund ist, ist toll!“

Dabei streicht er sich über den Bauch.

²⁵ Dann greift er den Lenker und dreht ihn zur Seite.

Schmalhans aber winkt ab.

„Papperlapapp!“, motzt er. „Alles, was gerade ist, ist viiiiiel besser!“

Er zieht den Lenker wieder gerade.

Da versteht der Leserabe.

³⁰ Wenn man den Lenker dreht, ändert das Fahrrad seine Richtung!

„Ich glaube, man braucht beides: Kurven und Geraden!“,

sagt er zu den beiden.

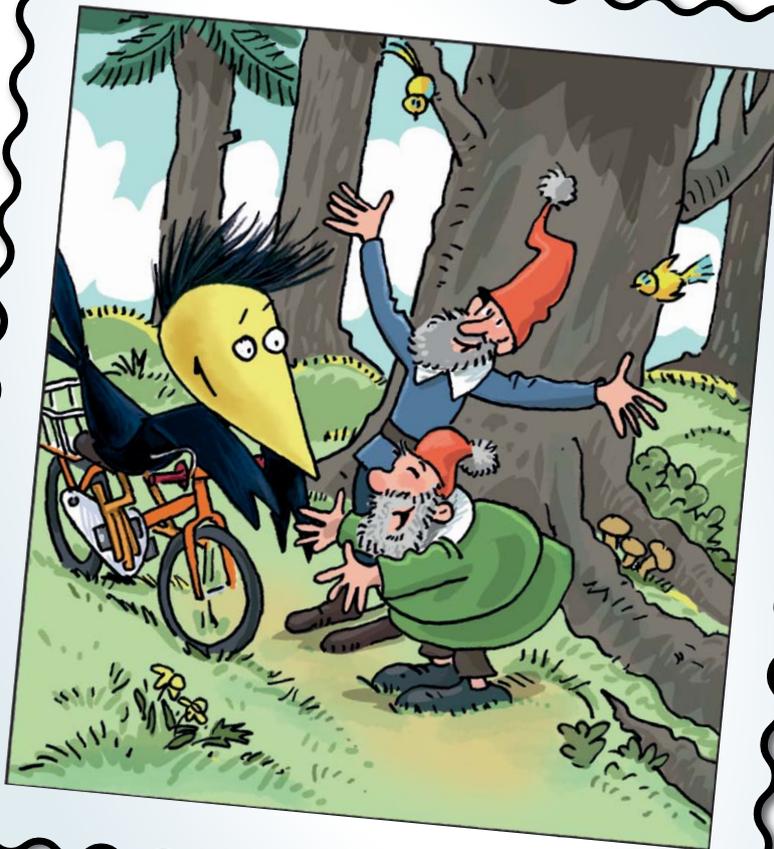
„Ihr zwei wärt doch alleine auch nicht glücklich, oder?“

Da schütteln beide Zwerge ihre Köpfe.

³⁵ „Nein“, bestätigt Schmalhans. „Das wäre stinklangweilig!“

Der Leserabe weiß nun, wie Lenken geht.

Zum Dank für die Hilfe schenkt er den Zwergen zwei Bücher.



3. Kapitel: Halt! Stehen geblieben!

Der Leserabe freut sich.

Nun kann er alles, was man zum Radfahren braucht:

Trampeln und Lenken.

Also fährt er direkt wieder los.

⁵ Jetzt, wo er lenken kann, klappt es schon viel besser.

Der Leserabe pfeift sogar ein Lied vor Übermut.

Aber als es bergab geht, wird das Rad immer schneller.

„Halt! Stehen geblieben!“, ruft der Leserabe.

Doch das Fahrrad hört immer noch nicht auf ihn.

¹⁰ Erst in der Einfahrt eines Hauses kommt er zum Stehen,

kurz vor einem zerbeulten Rennauto.

Zum Glück kann der Leserabe fliegen.

Sonst hätte er sich sicher den Schnabel zerknautscht.

Da kommt ein Mann aus dem Haus gesaust.

¹⁵ „Alles okay? Alles okay? Alles okay?“, ruft er hektisch.

Der Leserabe erkennt ihn sofort.

Es ist Beppo Beule, der berühmte Rennfahrer.

„Hmmmjoooh“, nuschelt der Leserabe.

„Eigentlich sollte das Fahrrad langsamer werden.“

²⁰ „Langsamer? Langsamer ist nicht gut!“, ruft Beppo Beule verwundert.

„Schneller, schneller, schneller – das ist gut!“

Er fasst an einen Eisenbügel am Lenker.

„Hier, die Bremse kannst du verkaufen“, meint er.

Der Leserabe drückt auf die Bremse.

²⁵ Jetzt bewegen sich die Räder nicht mehr, wenn er losfahren will.

„Ohne Bremse gewinnst du wohl jedes Rennen, oder?“,
will der Leserabe wissen.

Da schüttelt Beppo Beule den Kopf.

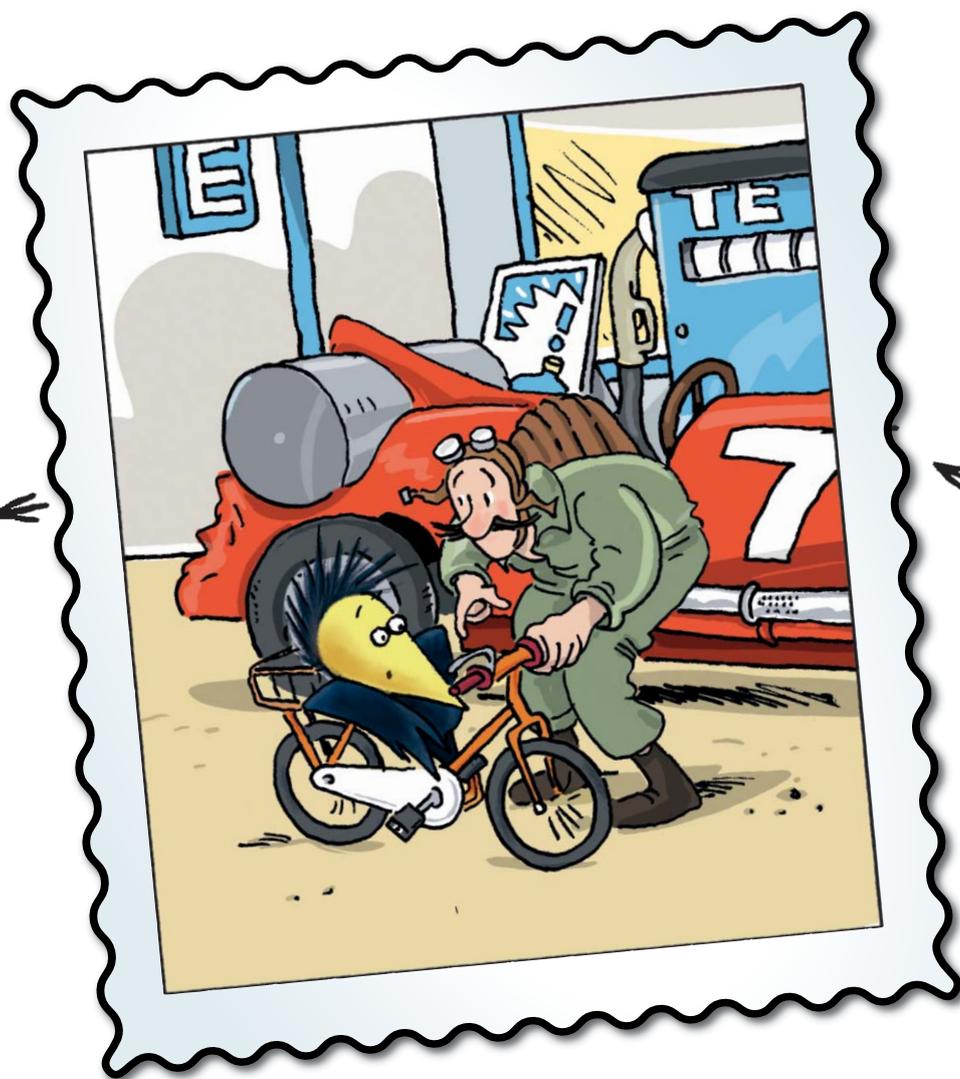
„Nein, gewonnen habe ich noch nie“, gibt er zu.

³⁰ „Irgendwann lande ich immer im Graben.“

Der Rabe kapiert: Ohne Bremsen geht es nicht.

Zum Dank schenkt er Beppo eines seiner Bücher.

Und schwupp, ist der Leserabe wieder auf der Straße.



4. Kapitel: Verkehrs-Regeln

Der Leserabe kann jetzt bremsen, lenken und trampeln.

„Nun muss es doch endlich klappen“, denkt er sich.

Und es klappt auch.

Das Fahrrad fährt genau die Strecke, die der Leserabe möchte.

⁵ Er ist nicht zu schnell und nicht zu langsam.

Als er in die Stadt kommt, rast er über den Bürgersteig.

„Aus dem Weg!“, brüllt der Leserabe lachend.

„Ich habe Vorfahrt!“

Alle Menschen müssen zur Seite springen.

¹⁰ Besonders fröhlich sehen sie nicht aus.

Der Leserabe jedoch findet sein Verhalten gut und richtig.

Schließlich ist er mit seinem Rad viel stärker.

Doch da ertönt plötzlich ein Pfeifen.

„Nanu?“, wundert sich der Leserabe.

¹⁵ Ist er über einen Nagel gefahren?

Das Pfeifen kommt aber nicht aus einem kaputten Reifen.

Sondern aus der Trillerpfeife eines Polizisten.

„Schöne Musik!“, lobt der Leserabe.

Da hebt der Polizist den Arm.

²⁰ Der Leserabe hält lieber mal an.

„Was du machst, ist lebensgefährlich!“, schimpft der Polizist.

Wachtmeister Theo Triller steht auf seinem Namensschild.

„Kennst du denn keine Verkehrsregeln?“

Der Leserabe wundert sich.

²⁵ „Verkehrs-Regeln?“, fragt er nach.

„War das alles so falsch?“

Theo Triller nickt.

„Du bist nicht alleine auf den Straßen“, erklärt er.

„Wenn alle fahren wie die Hirsche, gibt es nur Unfälle.“

³⁰ Der Leserabe wird kreidebleich.

Beinahe jedenfalls.

Wachtmeister Triller erklärt ihm die Verkehrsregeln.

Der Leserabe merkt sich alles ganz genau.

Schnell will er weiterfahren.

³⁵ Doch Theo Triller schreibt ihm noch einen Strafzettel.

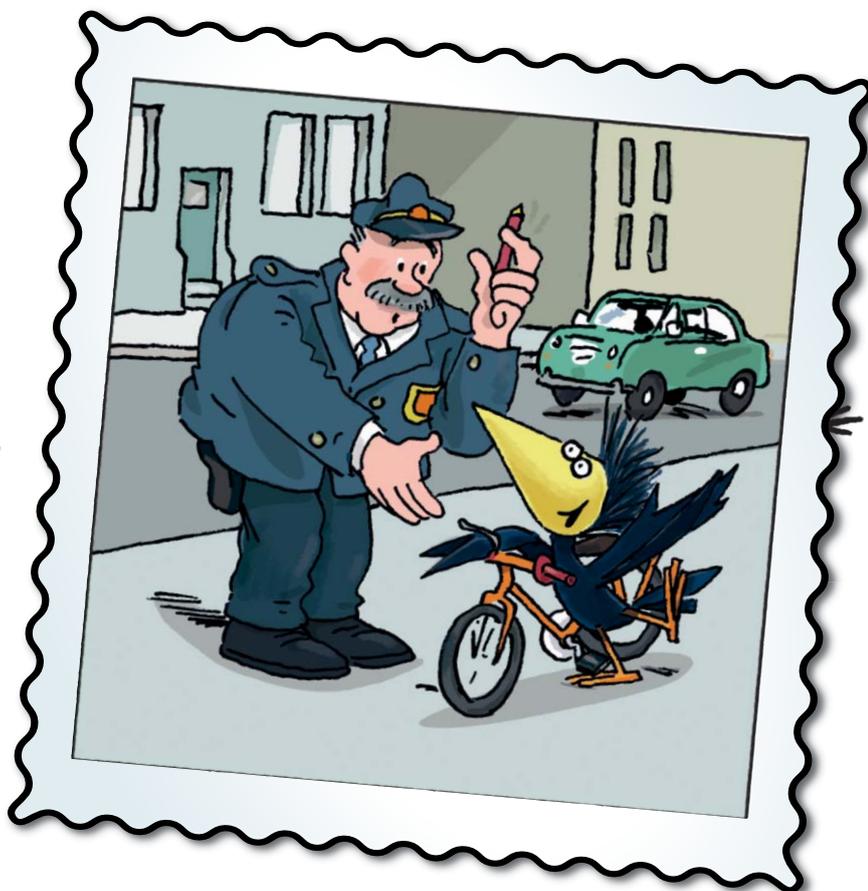
Geld hat der Leserabe keines.

Aber Wachtmeister Triller gibt sich mit einem Buch zufrieden.

„Puh!“, stöhnt der Leserabe. „Das reicht für heute.“

Ohne weitere Zwischenfälle radelt er nach Hause.

⁴⁰



5. Kapitel: Übung macht den Meisterraben

Der Leserabe ist wirklich kein Pechvogel!
Kaum ist er zu Hause, hört er Fahrradklingeln.
Kai und Marie kommen den Feldweg entlang.
Der Leserabe ist gerade abgestiegen.

⁵ Von seinem abenteuerlichen Ausflug alleine
krächzt er kein Sterbenswörtchen.

Das war ja auch ziemlich gefährlich, wie er jetzt weiß.
„Hier sind die Lampen für dein Fahrrad“, ruft Kai.
Er steckt eine Lampe an den Lenker.

¹⁰ Die zweite macht er an der Stange vom Sattel fest.

„Jetzt können wir endlich üben“, schlägt Marie vor.
Der Leserabe nickt.
Er schämt sich ein bisschen, weil er seine Freunde anschwindelt.
Kai und Marie staunen, wie gut der Leserabe fahren kann.

¹⁵ „Du bist ein Wundervogel!“, lobt Kai.

Der Leserabe freut sich.
„Fliegen und fahren ist doch fast das Gleiche“, meint er.
Kai lacht.
„Stimmt“, sagt er.

²⁰ „Wenn man nicht fahren kann, wird man hinfliegen.“

Trotzdem üben sie noch eine Weile weiter.
Der Leserabe wird ein immer besserer Radfahrer.
„Guckt mal, freiflügelig!“, ruft er übermütig.
Doch dann packt er den Lenker lieber wieder.

²⁵ Er will ja nicht im Zirkus auftreten, sondern einen Ausflug machen.

„Äh, wo ausflugen wir eigentlich hin?“, will der Leserabe wissen.

Kai und Marie lachen sich an.

„Das erste Ziel darfst du dir aussuchen“, schlägt Marie vor.

Da muss der Leserabe nicht lange überlegen.

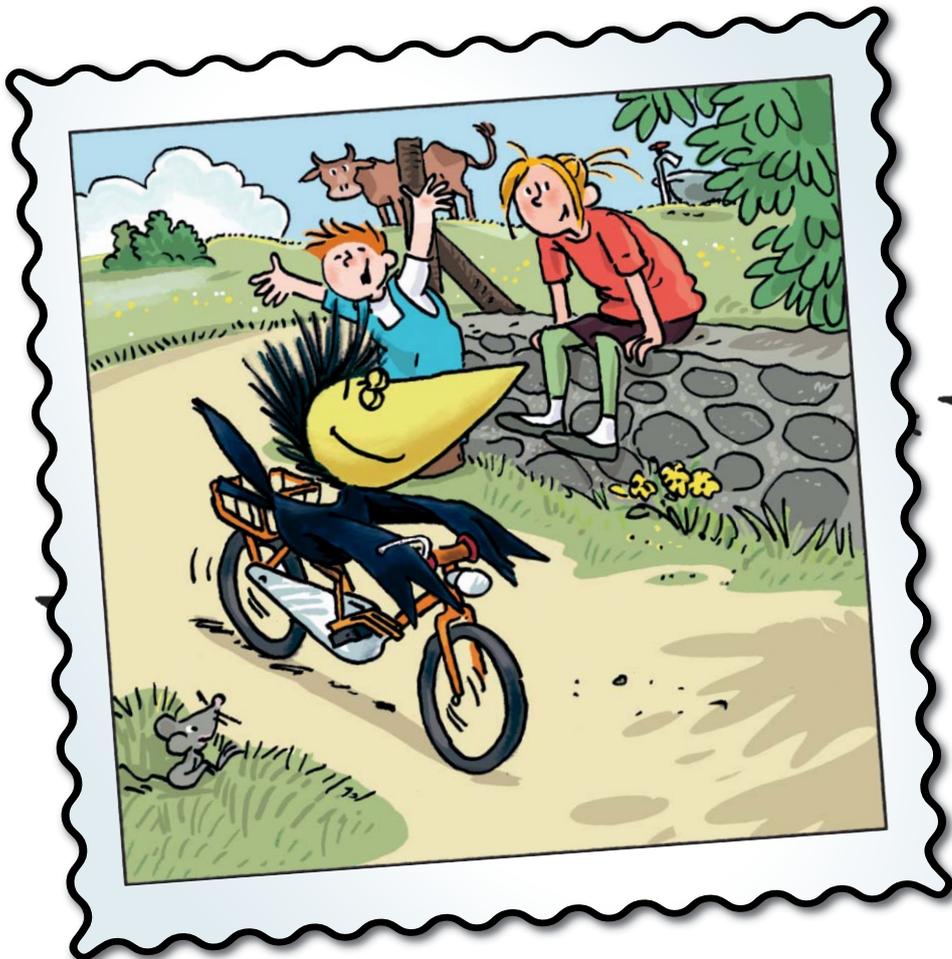
³⁰ Fahrrad fahren macht ihm genauso viel Spaß wie lesen.

Aber er hat ja keine ungelesenen Bücher mehr.

„Zur Bücherei!“, krächzt er. „Wohin denn sonst?“

Kai und Marie sind einverstanden.

Gemeinsam fahren die drei Freunde in die Stadt.



6. Kapitel: Eine rabenstarke Idee

In der Bücherei ist der Leserabe entzückt.

Wie immer.

Er weiß gar nicht, was er alles nehmen soll.

So viele tolle Bücher gibt es hier!

⁵ Zum Glück darf er ganz viele ausleihen.

Und jetzt kann er sie auch alle transportieren.

Er packt einen richtigen Bücherberg in seinen Fahrradkorb.

Voll beladen radelt er zurück.

Als er an Wachtmeister Triller vorbeifährt, grüßt der Polizist freundlich.

¹⁰ Er ist erfreut über die sichere Fahrt auf dem Bürgersteig.

„Wenn du auf der Straße fahren willst,

musst du den Fahrradführerschein machen“, sagt er.

Der Leserabe mag keine Prüfungen.

Er findet, auf dem Bürgersteig zu fahren, reicht völlig aus.

¹⁵ Als Triller die Bücher entdeckt, fragt er gleich,

ob er eines davon haben kann.

Das Geschenk vom Leseraben hat er in der Mittagspause verschlungen.

Nun braucht er dringend Nachschub.

„In die Bücherei schaffe ich es nur selten“, sagt er.

²⁰ „Wenn sie geöffnet ist, muss ich immer arbeiten.“

Der Leserabe kann ihm leider kein Buch geben.

Geliehene Bücher darf man nicht weiter verleihen.

Das weiß er genau.

Doch ein Stück weiter steht Rennfahrer Beule auf der Straße.

²⁵ Auch er würde gerne neue Bücher haben.

Und die Zwerge ebenfalls.

Schmalhans und Rundbert haben ihre Bücher auch längst ausgelesen.
Da hat der Leserabe eine rabenstarke Idee.

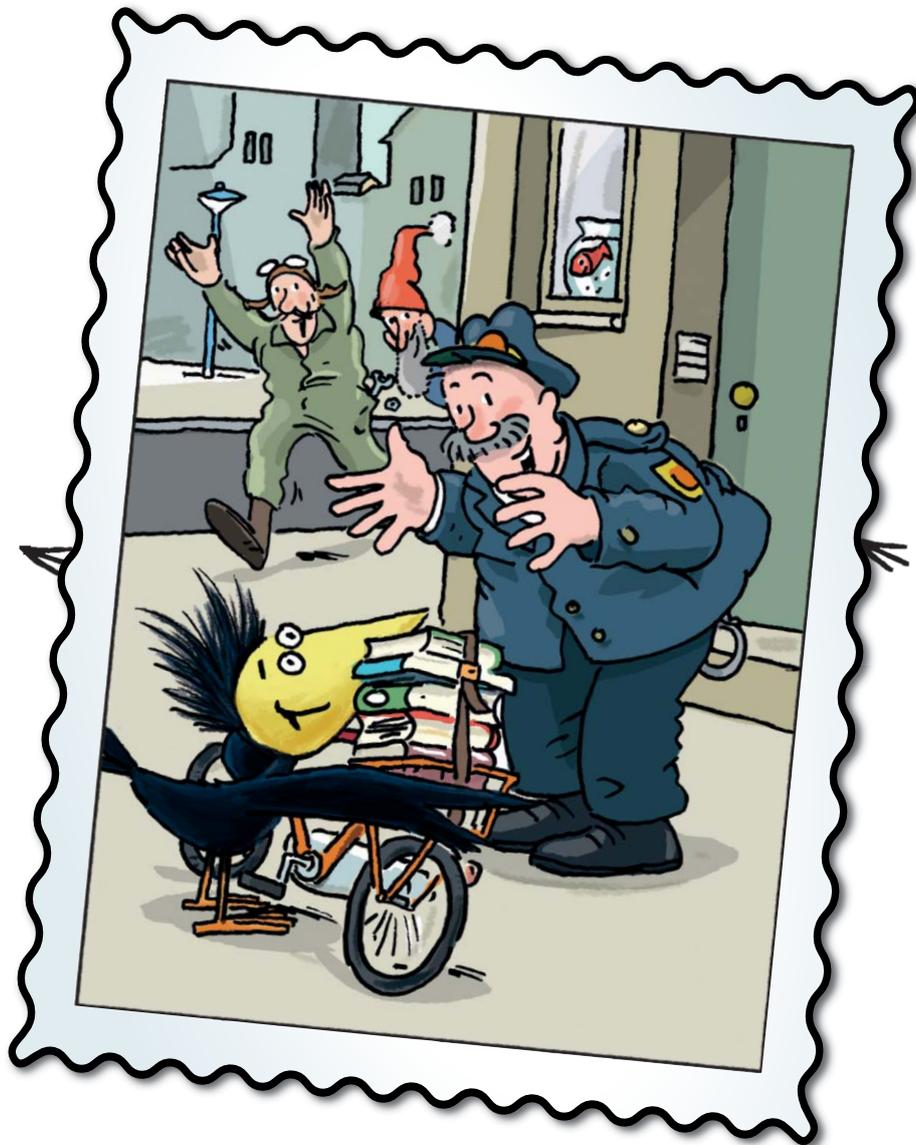
„Wir gründen einen Büchertausch-Club!“, beschließt er.

³⁰ Kai und Marie finden die Idee super.

Gleich radeln sie nach Hause, um die Bücher des Leseraben einzupacken.

Aber dann gähnt der Leserabe.

Für heute hat er wirklich genug erlebt.



7. Kapitel: Neues Lesefutter für alle

Am nächsten Morgen holen Kai und Marie ihren Freund ab.

Natürlich mit den Fahrrädern.

Als Erstes fahren sie zu Rundbert und Schmalhans in den Wald.

Der Leserabe übergibt ihnen zwei neue Bücher:

⁵ „Gulliver bei den Riesen“ und „Zwerg Nase“.

Die Zwerge freuen sich riesig.

Und sie geben dem Leseraben ihre ausgelesenen Bücher.

Die transportieren die Freunde zu Beppo Beule.

Dafür bekommen sie die alten Bücher des Rennfahrers.

¹⁰ „Endlich Nachschub!“, freut sich Theo Triller, als er sie bekommt.

Leider muss er bis zu seiner Pause warten, bevor er loslesen kann.

Und was machen die drei mit Theos Büchern?

Die bekommt Martha Fahl, die blasse Gemüsefrau.

Die hat nämlich schon oft gesagt,

¹⁵ dass sie dringend neuen Lesestoff braucht.

Immer mehr Leseratten melden sich.

Bald haben Kai, Marie und der Leserabe

schon zwanzig Mitglieder im Büchertausch-Club.

Jeden Tag fahren sie Bücher aus.

²⁰ Am Samstagabend ist der Leserabe völlig fertig.

Er hat sogar Muskelkater in seinen dünnen Beinen.

Und Kater kann er als Vogel natürlich gar nicht leiden.

„Puh!“, stöhnt er.

Der Leserabe ist erschöpft, aber glücklich.

²⁵ „Echt krass, wie schnell die Woche vergangen ist“, findet Kai.

Der Leserabe lacht.

„Ja, wie im Flug“, sagt er und dreht einen Looping in der Luft.

Fahrradfahren ist wirklich ein tolles Hobby!

„Morgen ist Sonntag“, stellt Marie fest. „Da hat der Club Pause.“

³⁰ Kai nickt.

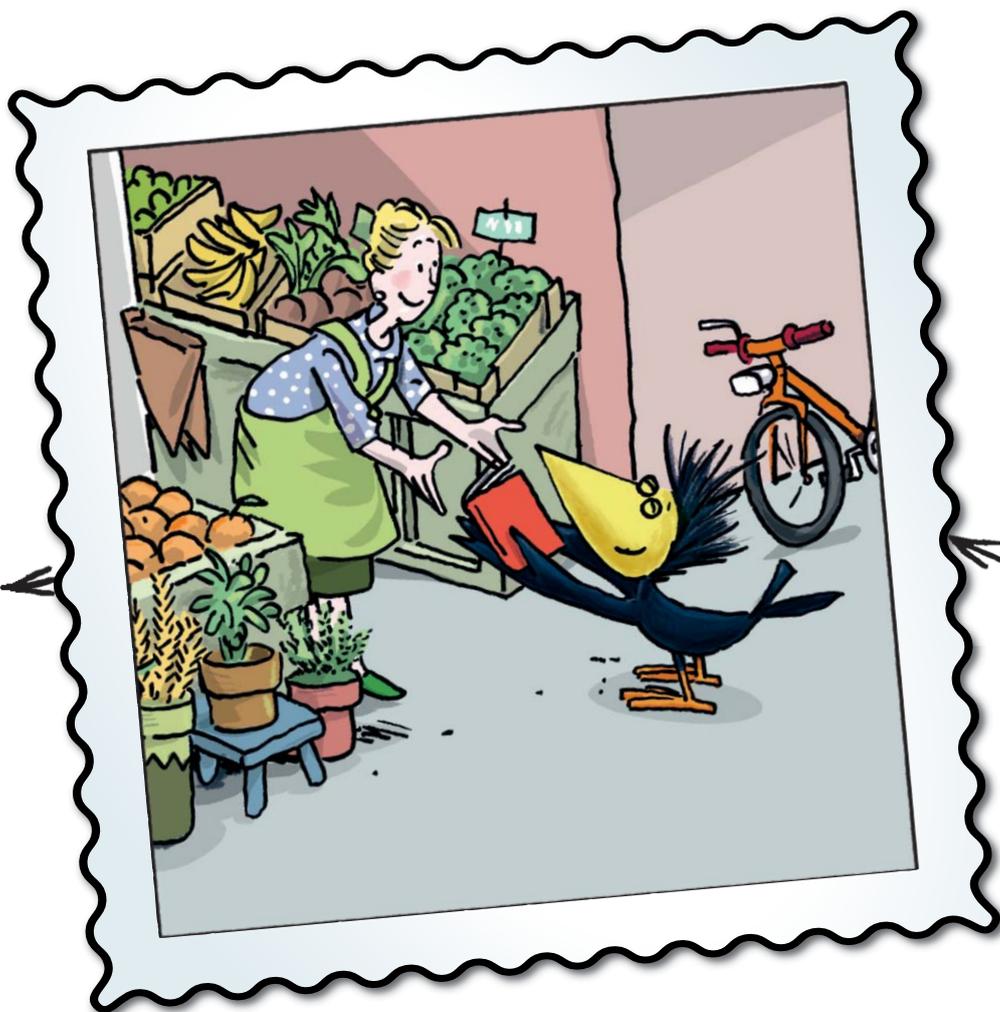
„Dann machen wir endlich unseren Ausfahrtflug“, jubelt der Leserabe.

Und Marie weiß auch schon, wohin es gehen soll: an den Badesee!

Der Leserabe kichert.

„Ich würde mir ja glatt ein Bein aus freuen“, krächzt er.

³⁵ „Aber zum Fahrradfahren brauche ich ja beide.“



8. Kapitel: Die Lese-Rad-Nacht

In der Nacht zu Sonntag kann der Leserabe lange nicht einschlafen.

So viel ist in dieser Woche passiert!

Er ist richtig stolz auf sich.

Unruhig trippelt der Leserabe in seinem Haus auf und ab.

⁵ Immer wieder muss er an sein Fahrrad denken.

Dann hat er eine Idee.

Er legt sich hinten in den Fahrradkorb.

Endlich fallen dem Leseraben die Augen zu.

Im Traum hat er noch einen prima Einfall.

¹⁰ Als Kai und Marie ihn am Sonntagmorgen wecken,
erzählt er ihnen die Idee gleich.

„Wir machen keinen Ausfahrtflug zum See“, verkündet der Leserabe.

„Wir machen ein Wettrennen!“

Marie klatscht in die Hände.

¹⁵ „Super!“, sagt sie. „Und wer als Erster dort ist, darf sich etwas wünschen!“

Der Leserabe gibt das Startzeichen.

Dann rasen sie los.

Sie fliegen nur so über die Feldwege.

Am Ende ist es superknapp.

²⁰ Kai gewinnt.

„Ich wünsche mir eine Lesenacht in meiner Schulklasse“,
verkündet er strahlend.

Der Leserabe verspricht, sich darum zu kümmern.

Und kaum sind die Ferien vorbei, findet die Lesenacht statt.

²⁵ Der Leserabe radelt alleine zur Schule.

Er bringt ganz viele Bücher mit – natürlich im Fahrradkorb.

Stolz zeigt er allen Kindern seinen Fahrradführerschein.

„Den habe ich letzte Woche bei Wachtmeister Triller gemacht“, berichtet er.

³⁰ Aber man muss immer auf die Verkehrs-Regeln achten!“

Und etwas Besonderes hat er sich auch noch ausgedacht.

„Lesen ist toll!“, findet er. „Aber Fahrrad fahren auch.“

Deshalb hat der Leserabe extra Bücher mitgebracht, in denen es ums Radfahren geht.

³⁵ Am Ende überlegen alle gemeinsam,

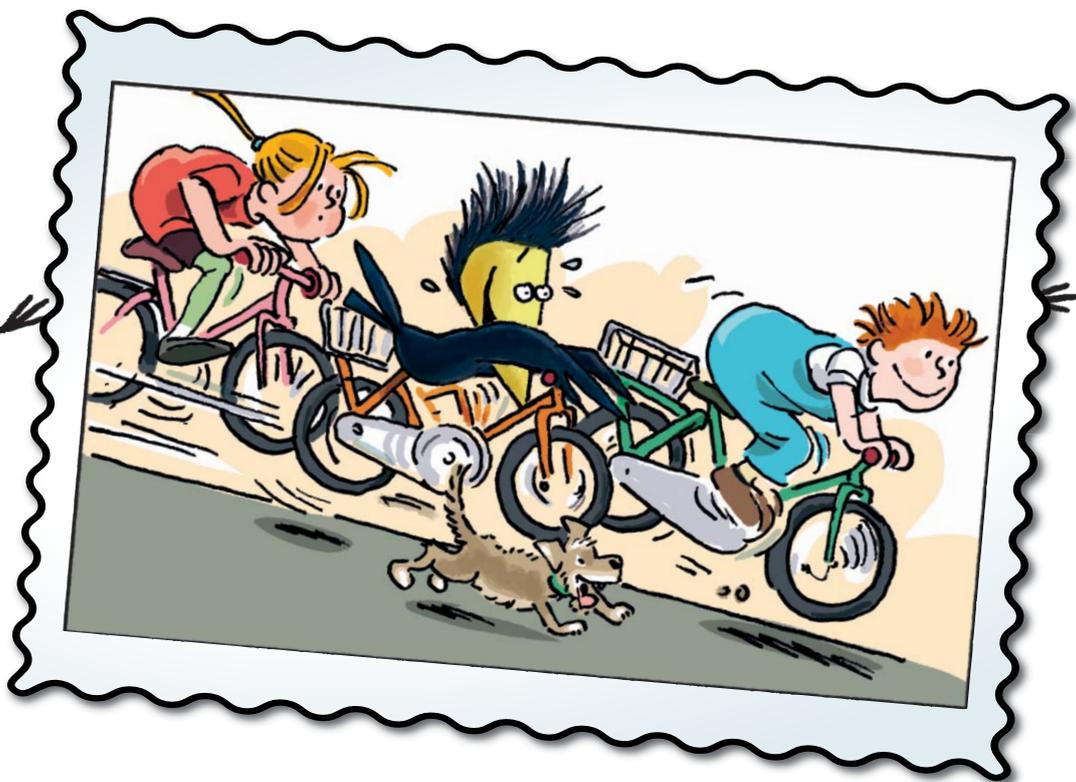
wohin sie beim nächsten Klassenausflug radeln könnten.

Fest steht: Wenn sie am Ziel angekommen sind,

wird ein spannendes Buch gelesen.

Der Leserabe freut sich: eine Klassen-Lese-Radtour.

⁴⁰ Ganz klar, dass er da auch mit dabei ist!



Die Rätselfragen

1. Kapitel: Ausfahrt statt Ausflug

Wohin möchte der Leserabe fliegen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20			2				

Was wollen Marie und Kai noch holen?

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	29				



2. Kapitel: Rundbert und Schmalhans

Wohin soll das Fahrrad eigentlich fahren?

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	31				

Was muss der Leserabe fahren, um zurück auf die Straße zu kommen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
			24	16





3. Kapitel: Halt! Stehen geblieben!

Wie heißt der berühmte Rennfahrer?

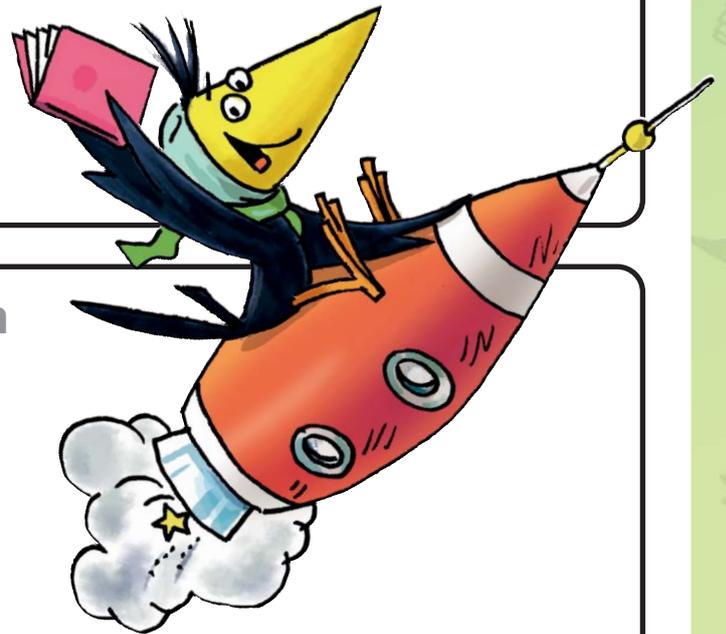
4

6

Wie nennt man den Eisenbügel am Lenker?

18

3



4. Kapitel: Verkehrs-Regeln

Wer muss zur Seite springen?

14

7

Woraus kommt der Pfiff?

27

12

5. Kapitel: Übung macht den Meisterraben

Wo will der Leserabe nicht auftreten?

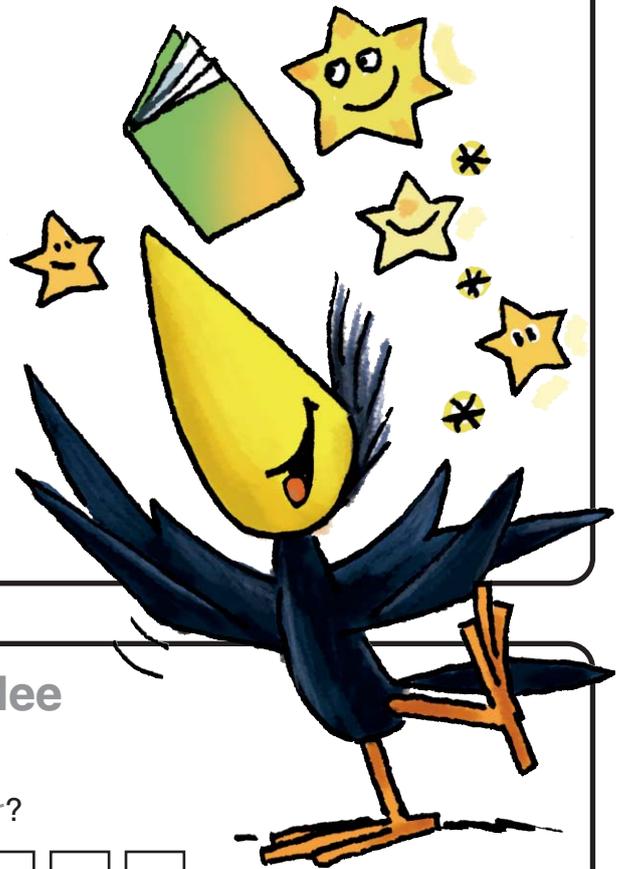
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

15

Was darf der Leserabe sich aussuchen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

22



6. Kapitel: Eine rabenstarke Idee

Worin transportiert der Leserabe die Bücher?

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

30

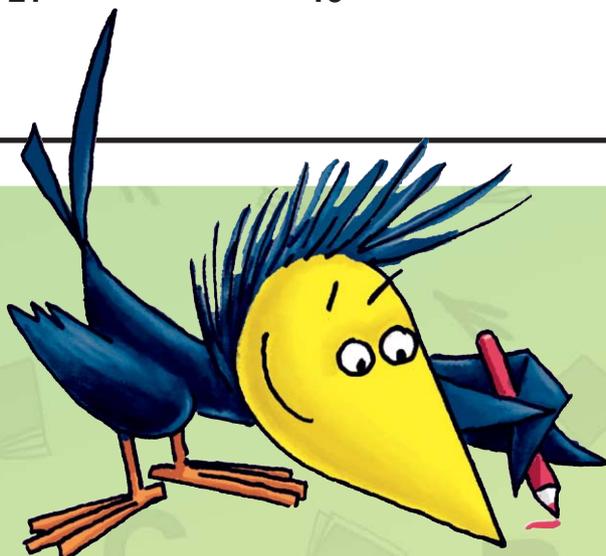
8

Was wollen die drei Freunde gründen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

21

19



Lösungskarte

<input type="checkbox"/>									
1	2	3	4	5	6	7	8		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
9	10	11		12	13	14	15	16	17
<input type="checkbox"/>									
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	!					
28	29	30	31						



Der Leserabe lernt Fahrrad fahren

Leseraben-Geschichten-Spiel 2019



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de –

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas – **Programme:** Sabine Uehlein – **Leseraben-Illustrationen:** Heribert Schulmeyer –
Inhalte und Redaktion: Miriam Holstein; Andrea Kroll, Grundschule Wellsee, Kiel; Eva Meggers, Grundschule am Schwentinepark, Raisdorf – **Bildnachweis:** Adobe Stock (© Style-o-Mat (S. 7, 9), © pandavector (S. 9), © mbarep (S. 9), © creative_jen (S. 9), © partyvector (S. 9), © endstern (S. 9), © Piumadaquila (S. 9)) – **Gestaltung:** Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

© Stiftung Lesen, Mainz 2019

Die Arbeitsblätter dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden.

Arbeitsblätter

1. Kapitel: Ausfahrt statt Ausflug



Fahren oder Fliegen?

Bilde Namenwörter (Nomen) mit dem Wortbaustein „Aus“.

weg

fahrt

Aus

rede

gang

wahl



Super Idee?!

Der Leserabe fährt einfach alleine los. Obwohl er noch nie auf einem Fahrrad gesessen hat. Überlegt zu zweit: Ist das wirklich eine super Idee?

Für Klasse 2: Schreibe die Wörter mit Begleiter (Artikel) zweifarbig in dein Heft.

Drei Tipps für den Leseraben

Kannst du schon Fahrrad fahren? Hilf dem Leseraben dabei. Gib ihm drei Tipps. Erzähle sie deinem Tischnachbarn!

Klasse 2: Schreibe die Tipps auf:

1. _____
2. _____
3. _____

Kurven laufen

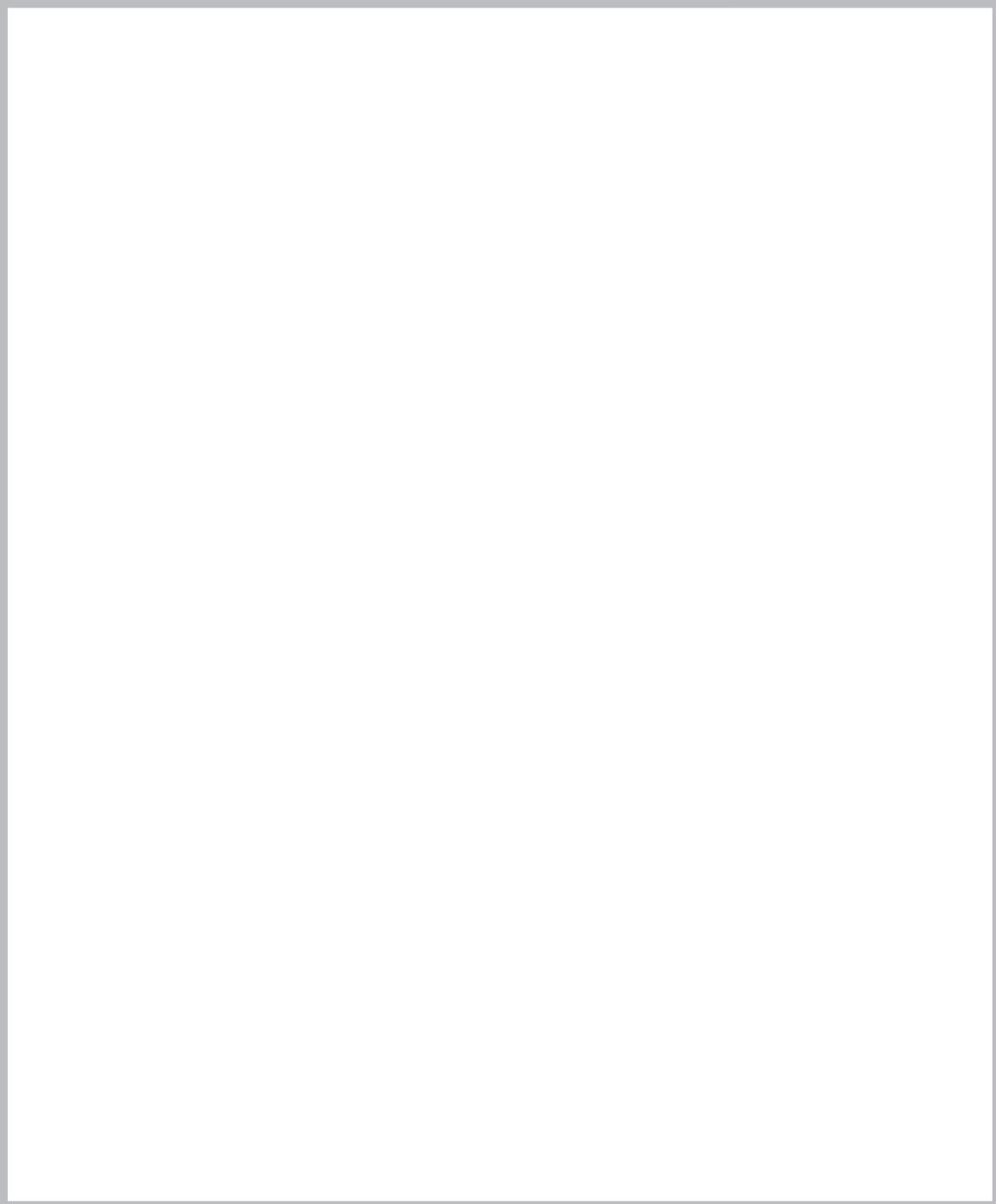
Der Leserabe kennt keine Kurven. Ihr aber bestimmt, oder? Stellt vier Schulanzen hintereinander in einer Reihe auf. Baut daneben noch eine zweite Reihe aus vier Schulanzen. Jetzt braucht ihr noch eine Startlinie und eine Ziellinie. Bildet zwei Gruppen. Lauft nun so schnell wie möglich im Slalom um die Ranzen herum. Welches Team gewinnt?





Überraschung

Der Leserabe bekommt als Überraschung ein Fahrrad. Welche Besonderheiten könnte es für ihn haben? Vielleicht ein Nest als Sattel oder Äste als Pedale oder ...? Male das Fahrrad auf!



2. Kapitel: Rundbert und Schmalhans



Zwerge

In vielen Märchen und Geschichten kommen Zwerge vor. Welche kennst du? Erzähle deinem Tischnachbarn von ihnen.



Mein Zwergename

Die Zwerge in der Geschichte heißen Schmalhans und Rundbert. Wie würdest du dich als Zwerg nennen? Denke dir einen eigenen Namen aus.

Ich bin Zwerg _____ !



Sil-ben

Quer durch den Wald

Findest du heraus, welche Tiere sich im Wald versteckt haben?

Re, Mäu, Vö, Ha, se, he, sen, gel

Klasse 2: Schreibe auf, welche Tiere du gefunden hast. Bilde mit zwei von ihnen jeweils einen Satz.



Krumm

Welche dieser Dinge sind nicht krumm? Streiche sie durch.

Banane

Lineal

Kiste

Gurke

Halbmond

Buch

Kurve

Bogen





Gegensätze gesucht!

Findest du die Gegensätze?

krumm

gerade

dünn

dick

klein

müde

schlau

hoch

langsam

rund

mutig

3. Kapitel: Halt! Stehen geblieben!



Gute Laune

Wann hast du gute Laune? Kreuze an.

- Wenn ich ein Eis essen darf.
- Wenn mir jemand eine Geschichte vorliest.
- Wenn ich mein Zimmer aufräume.
- _____



Ein hörendes Fahrrad

Der Leserabe spricht mit seinem Fahrrad. Doch leider hört es nicht auf ihn. Stell dir vor, dein Fahrrad würde auf dich hören. Welches Abenteuer erlebst du? Male ein Bild.



Durcheinander

Diese Silben sind beim Bremsen etwas durcheinander geraten. Kannst du die Wörter richtig zusammensetzen?

se, Brem = _____

der, Rä = _____

bel, Schna = _____

Klasse 2:

fah, Renn, rer = _____

ber, mut, Ü = _____

sen, gel, bü, Ei, = _____



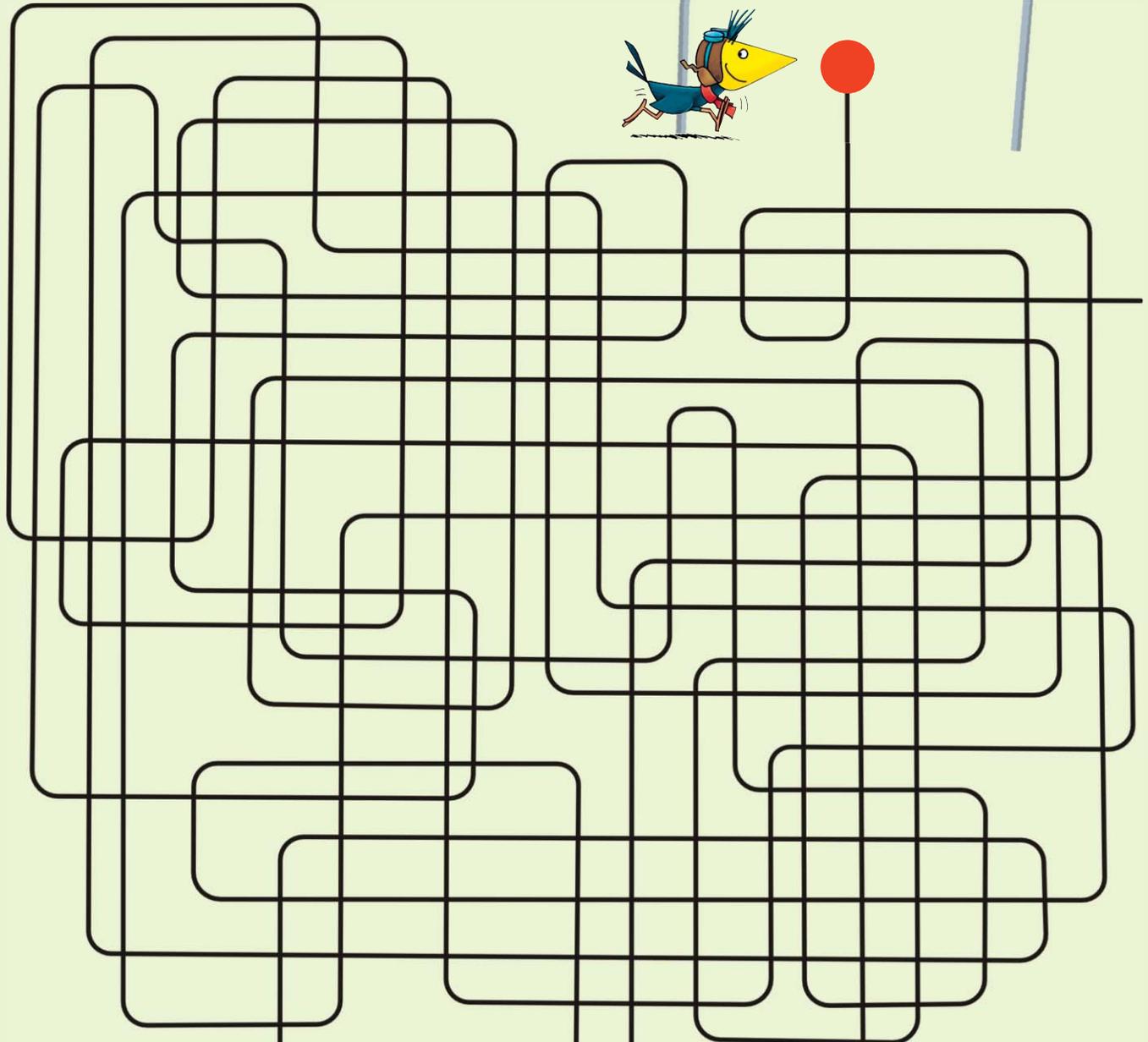
Beim nächsten Rennen

Bei seinem nächsten Rennen versucht Beppo Beule es mit Bremsen. Kann er so endlich gewinnen? Denkt euch zu zweit eine kurze Geschichte aus.



Erster!

Welches der drei Rennautos schafft es durchs Ziel?



A

B

C



4. Kapitel: Verkehrs-Regeln



Verkehrsregeln

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Wenn die Ampel auf Rot steht, muss man stehenbleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Fahrrad braucht keine Bremse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf dem Bordstein muss man auf Fußgänger Rücksicht nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pfeifen

Der Leserabe denkt, dass sein kaputter Reifen pfeift. Dabei ist es die Pfeife von Wachtmeister Triller. Überlegt in der Klasse zusammen: In welchen Momenten ist es praktisch, wenn man pfeifen kann?



Auf dem Bürgersteig

Die Menschen müssen vor dem Leseraben ausweichen. Lauft durcheinander, ohne euch zu berühren. Wenn sich zwei berühren, müssen sie stehen bleiben. Erst, wenn ein anderes Kind um sie herumgelaufen ist, dürfen sie wieder mitspielen.



Richtiger Begleiter

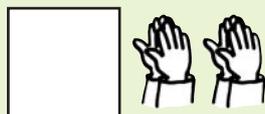
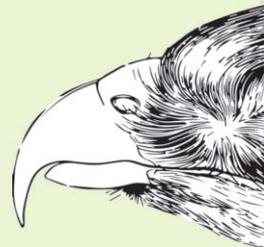
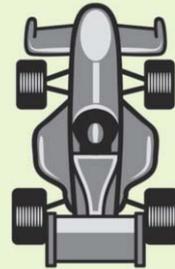
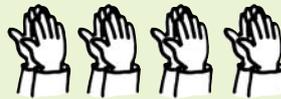
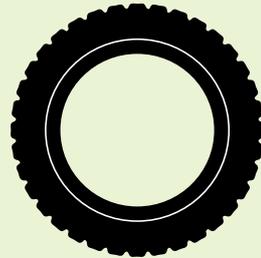
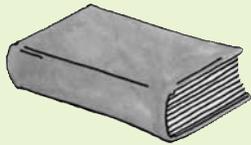
Findest du die richtigen Begleiter (Artikel) zu diesen Wörtern?

der Leserabe _____ Fahrrad _____ Lampe _____ Buch

_____ Bürgersteig _____ Pfeifen _____ Wachtmeister

Silbenklatschen

Sprich die Wörter und klatsche dazu die Silben. Kreise ein, wie oft du klatschen kannst. Wie viele Wörter haben 1, 2, 3 oder 4 Silben?



Die Begriffe: Leserbe, Pfeife, Fahrrad, Nagel, Buch, Reifen, Arm, Rennauto, Zwerg, Zipfelmütze, Schnabel, Bremse

5. Kapitel: Übung macht den Meisterraben

Übung macht den Meister

Was bedeutet das Sprichwort? Und welche Dinge brauchen etwas Übung? Erzählt es euch zu zweit.

Klasse 2: Schreibt eine Liste.



Lieblingshobbys

Dem Leseraben macht Fahrrad fahren schon fast genauso viel Spaß wie Lesen. Was macht euch besonders viel Freude? Spielt es euch gegenseitig in der Gruppe vor, ohne zu reden. Erraten es die anderen?



Radfahrer-Sudoku

Jede Silbe darf nur einmal senkrecht oder waagrecht in einer Reihe vorkommen. Schaffst du das?

RAD		
	FAH	
		RER

Sil-ben



Pechvogel und Wundervogel

Was ist ein Pechvogel? Und was ist mit „Wundervogel“ gemeint? Male ein Bild vom Leseraben als Pechvogel oder als Wundervogel.





Einzahl – Mehrzahl

Verbinde die Begriffe, die zusammengehören.

eine Klingel

eine Lampe

ein Lenker

ein Buch

viele Bücher

viele Lenker

viele Klingeln

viele Lampen



Klasse 2: Schreibe die fehlenden Wörter auf die Linien.

ein Freund

viele _____

ein Weg

viele _____

ein _____

viele Vögel

ein _____

viele Ausflüge

ein _____

viele Zirkusse

6. Kapitel: Eine rabenstarke Idee



In der Bücherei

Welches Buch würdest du dir ausleihen? Male es!



Eine tolle Idee

Hattest du schon einmal eine tolle Idee? Erzähle deinem Tischnachbarn davon.



Tauschen

Man muss nicht alles selbst besitzen. Tauschen ist auch eine gute Idee. Überlegt zu zweit: Was könnte man außer Büchern noch tauschen?



Selbstlaute gesucht!

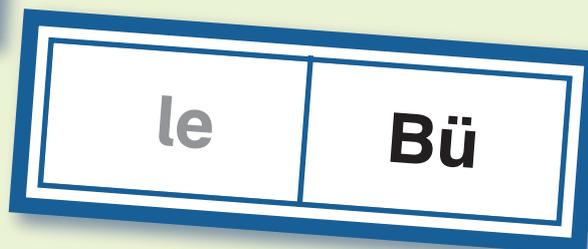
Hier fehlen einige Selbstlaute (Vokale). Du siehst sie unten. Kannst du sie an der richtigen Stelle einbauen? Arbeitet zu zweit.

D_r L_ser_be, Ka_ _nd Mar_e
gr_nden ein_n B_chert_usch-Cl_b.

a,a, e, e, e, i, i, u, u, ü, ü

Silben-Domino

Schneide die Kärtchen aus und spiele das Dominospiel mit deinem Nachbarn!



7. Kapitel: Neues Lesefutter für alle



Büchertausch

Habt ihr Bücher zu Hause, die ihr schon kennt und tauschen möchtet? Bringt sie mit und legt sie auf einen langen Tisch. Geht um den Tisch herum. Seht euch die Bücher an. Welches möchtet ihr gerne mitnehmen?

Klasse 2: Worum geht es in eurem mitgebrachten Buch? Schreibt es auf einen kleinen Zettel. Notiert auch, wie es euch gefallen hat. Befestigt den Zettel am Buch.



Muskelkater

Vom Bücherausliefern hat der Leserabe ganz schön Muskelkater. Hattest du auch schon einmal einen? Spiele deinen Mitschülern vor, wovon! Erraten sie es?



Silben suchen

Suche im Kapitel der Leseraben-Geschichte Wörter mit

einer Silbe: _____

zwei Silben: _____ - _____

drei Silben: _____ - _____ - _____

Klasse 2:

vier Silben: _____ - _____ - _____ - _____

Kennst du ein Wort mit fünf Silben?

_____ - _____ - _____ - _____ - _____



Ausflug

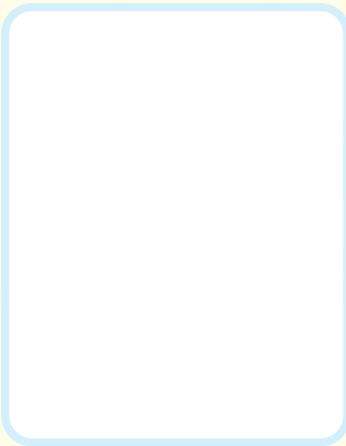
Wohin würdest du gerne einen Ausflug mit dem Leseraben machen? Male ein Bild von dir und dem Leseraben an diesem Ort.



Büchertausch-Club

Stell dir vor, du wärst Mitglied im Büchertausch-Club. Fülle den Ausweis aus. Male ein Bild von dir in das Feld.

CLUB-AUSWEIS



Ich heiße: _____

So alt bin ich: _____

Ich lese gerne / bekomme gerne vorgelesen:

- Märchen lustige Geschichten Gruselgeschichten
 Detektivgeschichten Freundschaftsgeschichten

Mein Lieblingsbuch:

Meine Hobbys:



8. Kapitel: Die Lese-Rad-Nacht



Wunschbild

Kai kommt beim Wettfahren als Erster an. Er darf sich etwas wünschen. Was würdest du dir wünschen? Male ein Bild davon!



Wettrennen

Auch auf einem Bein, auf allen Vieren oder rückwärts kann man ein Wettrennen machen. Tretet zu zweit gegeneinander an. Wer schafft es zuerst über die Ziellinie?



Silbendurcheinander

Finde die Silben, die zusammengehören. Alle Wörter kommen in dem Kapitel der Leseraben-Geschichte vor.

Le	che	ra
Fahr	le	en
Wo	se	rad
Ein	Schu	ri
be	fall	Fe



Akrostichon

Fällt dir zu jedem Buchstaben ein Wort ein?

L _____

E _____

S _____

E _____

N _____

A _____

C _____

H _____

T _____

Klasse 2: Denke dir ein eigenes Silbenrätsel aus und lass es von einem Mitschüler lösen.